

Festschrift

KGV

Volkshain-Finger e.V.



110 Jahre

1904 – 2014





Vereinsgeschichte 2004-2014

Das 110-jährige Bestehen des Kleingartenvereins „Volkshain-Anger“ e.V. ist für uns Anlass, Rückschau zu halten auf das, was das Vereinsleben in den letzten zehn Jahren geprägt hat. Der folgende Überblick zum Vereinsalltag und unseren traditionellen wie auch den in jüngerer Zeit ins Leben gerufenen Veranstaltungen und Aktivitäten versteht sich als Fortschreibung der Chronik der 100-jährigen Vereinsgeschichte, die Gartenfreund Dieter Voigt zum Jubiläum von 2004 vorgelegt hat.

Das Jubiläumsjahr 2004

Den markanten Auftakt der letzten zehn Jahre der Vereinsgeschichte bildet denn auch die Festwoche zum 100-jährigen Vereinsjubiläum, das wir 2004 begehen konnten. Höhepunkt der Veranstaltungen im Juli 2004 war die Jubiläumsfeier mit Tombola, zu der wir außer zahlreichen Gartenfreunden Ehrengäste wie z.B. Vertreter vom Stadtverband der Kleingärtner e.V., der Stadt Leipzig, des Grünflächenamtes und Vorsitzende von benachbarten Gartenvereinen begrüßen konnten. Jedem Teilnehmer wurden im Rahmen der Veranstaltung ein Exemplar der zum Jubiläum erschienenen Festschrift (darin u.a. die erwähnte Chronik) sowie ein Erinnerungsglas überreicht.

Das Programm der Festwoche umfasste außerdem das traditionelle Sommerfest, einen Kindernachmittag, eine Fahrradtour nach Stötteritz zum Besuch der dortigen Vogelschutzlehrstätte sowie einen Gartenfachvortrag, den ein Vertreter des Stadtverbands Leipzig der Kleingärtner



e.V. für uns hielt. Das Jubiläumsjahr bot auch Anlass, erstmals seit vielen Jahren wieder eine Weihnachtsfeier im Verein zu veranstalten, die regen Zuspruch fand.

Wenn auch das Jahr 2004 also besonders von den Festveranstaltungen geprägt war, galt die Aufmerksamkeit der Gartenfreunde und des Vorstands wie stets auch den praktischen Erfordernissen für einen möglichst reibungslosen Alltag im Kleingarten. So begann in diesem Jahr die systematische Erneuerung der vereinseigenen Elektro- und Wasserleitungen, die über die Folgejahre fortgesetzt wurden. Mit den Ereignissen des Jahres 2004 sind schon einige der längerfristigen Projekte und wiederkehrenden Aktivitäten angesprochen, die das Vereinsleben bestimmt haben. Der Übersichtlichkeit wegen werden die wesentlichen Entwicklungen und einige Höhepunkte im Vereinsleben im Folgenden thematisch zusammengefasst.

Vereinsgebäude und öffentliche Gemeinschaftsflächen

Das zwischen 1997 und 2003 bereits teilsanierte Vereinsgebäude erhielt 2005 eine neue Dacheindeckung, und es musste u.a. der Küchenfußboden erneuert werden. Nach einem Wasserschaden in Folge des starken Hagels vom Juni 2006 musste der ehemalige Bierfasskeller entrümpelt und der alte Fußbodenbelag entfernt werden, bevor schließlich der Boden neu betoniert

wurde. Schön wäre es, wenn der historische Bierfasskeller mit seinem Gewölbe wieder genutzt werden könnte, aktuell übersteigt dies aber die finanziellen Mittel des Vereins.

Die veralteten Toilettenanlagen wurden 2010 umfangreich saniert. Die Toilettenräume wurden dabei neu aufgeteilt und mit ansprechender, moderner Keramik und Fliesen ausgestattet. Die Abwassersammelgrube für das Vereinsgebäude entsprach nicht mehr den Anforderungen der EU-Gesetzgebung und musste im Jahr 2011 entsprechend angepasst werden. Die gebotene Umrüstung der Abwassersammelgrube auf eine biologische Kleinkläranlage



erwies sich als nicht möglich. Der Vorstand erwirkte daher bei den Fachämtern der Stadt Leipzig eine Ausnahmegenehmigung zum Betreiben einer Abwassersammelgrube. Diese Genehmigung wurde Ende November 2011 erteilt. Die Abwassersammelgrube steht nunmehr unter ständiger Kontrolle der zuständigen Behörden.

Zur Erhaltung des Vereinseigentums nahm der Vorstand 2013 die schon längst fällige Trockenlegung des gesamten Vereinsgebäudes in Angriff. Dank des neuen Verfahrens, das dazu verwendet wurde, gab es schnell deutlich sichtbare Erfolge im und am gesamten Vereinsgebäude.



Durch den im Jahr 2005 installierten Kaminofen (der zu 98% aus Spenden von Vereinsmitgliedern, Freunden und der Sparkasse Leipzig finanziert wurde), konnte das Vereinsgebäude weiter aufgewertet werden. Wie gut die Räumlichkeiten bei den Vereinsmitgliedern und deren Bekannten



ankommen, zeigt sich auch darin, dass das Vereinsgebäude regelmäßig für Familienfeste und Feiern diverser Art genutzt wird.

Die Instandhaltung und Erneuerung der Wasserversorgung und Elektroanlagen im Bereich der Gemeinschaftsflächen ging seit 2004 stetig

voran. Eine wichtige Etappe war 2006 nach mehreren Arbeitseinsätzen von Vereinsmitgliedern mit der Sanierung der Wasserschächte erreicht. Weitere Schritte erfolgten mit der Teilerneuerung der Elektro- und Wasserleitungen (2008 und 2009). Wegen der überalterten Wasseruhren wurde in den Pächtergärten ein einheitliches neues Wasserzähler-system eingeführt. Im Jahr 2013 veranlasste der Vorstand für alle Gärten sowie die Gemeinschaftsanlagen eine Überprüfung der elektrischen



Anlagen gemäß der Betriebsgeräteverordnung. Beanstandete Anlagen mussten in den Gärten von den Pächtern nachgebessert werden.

Seit 2006 wurden auf dem östlich angrenzenden Grundstück (ehemaliges Zivilverteidigungsgelände) für die Vereinsmitglieder und für Gäste umfangreiche Vereinsstellflächen geschaffen. Die Vereinsmitglieder bereiteten das Gelände in mehreren Arbeitseinsätzen für diese Nutzung vor. Das Tor wurde instand gesetzt und bei dieser Gelegenheit in die Generalschließanlage miteinbezogen.

In den Sommermonaten erhielt unser Verein Unterstützung bei der Pflege und Instandhaltung der Gemeinschaftsflächen durch Arbeitskräfte vom Verein Arbeit und Leben e.V., einen vom Arbeitsamt Leipzig geförderten Verein. Diesen Arbeitskräften verdankt der Verein auch das Insektenhotel, das Futterhaus auf der Vereinswiese sowie den zweiten großen Schaukasten am Vereinsgebäude. Von 2007 bis 2009 übernahmen der Bürgerdienst der Stadt Leipzig und andere Einrichtungen Begehungsdienste in unserem Verein. Die geschätzte Arbeit der diversen Arbeitsteams kam dem Verein also insgesamt sehr zugute. Da arbeitsbeschaffende Maßnahmen jedoch seit geraumer Zeit vom Arbeitsamt nicht mehr gefördert werden und auch die Begehungsdienste wieder eingestellt wurden, steht dem Verein keine solche Unterstützung mehr zur Verfügung.

Bei allen erreichten Verbesserungen an den Gemeinschaftseinrichtungen



gab es aber auch Rückschläge: Im April 2008 wurde ins Vereinsgebäude eingebrochen, Computer wurden entwendet und das Vorstandszimmer vollständig verwüstet.

Bei dem Einbruch war auch die Schlüsselkarte für das Haupttor und das Tor zu den Vereinsstellflächen entwendet worden, weshalb die erst 2006 eingebaute Generalschließanlage unter großem Aufwand ausgetauscht werden musste.

Im Juni 2009 wurde die Vereinswiese durch Unbekannte verätzt – ein Schaden, der nur durch vollständiges Abtragen der Grasnarbe und Aufbringen von neuem Mutterboden beseitigt werden konnte.

Wettbewerbsteilnahmen

Der Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. und die Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer (ehemals ‚Grünflächenamt‘), veranstalten jährlich den Wettbewerb „Kleingartenanlage des Jahres“, an dem sich unser Verein in den vergangenen zehn Jahren wiederholt und mit einigem Erfolg beteiligt hat. Die erste Teilnahme am Wettbewerb um diesen Titel im Jahr 2007 bescherte uns einen undankbaren 4. Platz.



Das spornte die Gartenfreunde aber an, es im Jahr 2008 erneut zu versuchen. Mit nur einer Differenz von einem Punkt zum Erstplatzierten konnten wir den 2. Platz erzielen.

Im Rahmen des Wettbewerbs 2012, der unter dem Motto „Soziale Stadt – soziale Gärten“ stand, richteten Vereinsmitglieder den leer stehenden Garten Nr. 34 wieder her. Es entstand dort ein Kräuterhochbeet, und in der Gartenlaube wurde eine kleine Vereinsbibliothek eingerichtet. Der Verein errang zwar in diesem Wettbewerb keinen Sieg, die Vereinsbibliothek wurde jedoch von der Jury bei der Begehung ausdrücklich gewürdigt. Nachdem die Parzelle Nr. 34 an eine junge Familie verpachtet werden konnte, zog die Bibliothek mit Romanliteratur und einigen Schriften zur Geschichte des Kleingartens bis auf weiteres in den Vereinsgarten Nr. 39 im Asternweg um. Sie hat in der von Gartenfreunden geschmackvoll renovierten historischen Laube einen besonders ansprechenden Rahmen erhalten.

Die erste Teilnahme am Fotowettbewerb des Stadtverbands Leipzig der Kleingärtner e.V. brachte 2005 mit einer Aufnahme unseres Vereinsfoto-





grafen vom Kinderfest 2004 auf Anhieb den 1. Platz.

Im Jahr 2009 erzielte ein weiteres Wettbewerbsfoto unseres Vereins Platz 2. Es handelte sich um ein Foto der Stempelstelle, die wir am 16. Mai 2009 zum 5. Wandertag durch Leipziger Kleingartenanlagen in unserem Verein eingerichtet hatten – die teilnehmenden Wanderer mussten sich hier das Erreichen des 6. Etappenziels quittieren lassen. An die-

sem Tag, an dem viele Gäste und ca. 400 Wanderfreunde den Weg zu uns gefunden hatten, wurde in unseren Räumen außerdem eine Ausstellung unseres Vereinsgrafikers eröffnet.

Bei all den hier genannten Wettbewerben ist es natürlich nicht die Platzierung, die zählt, sondern die Teilnahme selbst: sie stärkt den Gemeinschaftssinn in unserem Verein.

Gärten und Naturschutz

Als Teil des Landschaftsschutzgebiets Östliche Rietzschke-Stünz ist unsere Kleingartenanlage hinsichtlich der Vielfalt der Tierarten besonders begünstigt. Es finden sich Zauneidechse, Ringelnatter, Erdkröte, Mosaikjungfer, Adonislibelle, Grünes Heupferd, Holzbiene, Brandmaus und Igel. Neben so verbreiteten Vogelarten wie Amsel, Kohl- und Blaumeise, Grünfink und Rotkehlchen lassen sich Schwanzmeise, Stieglitz, Gartenrotschwanz, Zaunkönig und Buntspecht beobachten, außerdem Bussard, Sperber und Eichelhäher. Aus dem Stünzer Park schallt der Gesang der Nachtigall zu uns herüber.

Durch das Anbringen von Nisthilfen und Futterstellen für Vögel sowie Insekten- und Igelhotels bieten unsere Vereinsmitglieder den Tieren gezielt Nischen in ihren Gärten und bemühen sich so aktiv um den Artenschutz.

Freizeitangebote: Geselligkeit und Sport

Das Gartenjahr wird bei uns von einer Vielzahl von geselligen Veranstaltungen begleitet. Eine lange Tradition hat das Sommerfest, das jedes Jahr mit wechselnden Angeboten für Jung und Alt stattfindet.



Das Fest bietet auch eine gute Gelegenheit, die gärtnerischen Erfolge der Pächter zu sehen, da hier frisch Geerntetes aber auch Einkochtes und Eingemachtes angeboten wird.

Den Abschluss des Kinder- und Sommerfestes bildet der Vereinsabend mit Musik und Tanz, dem Laternen- und Fackelzug sowie dem Feuerwerk



über der Vereinswiese. Nicht zuletzt mit seinem Feuerwerk zieht unser sommerliches Fest regelmäßig viele Besucher von außerhalb an.

Seitdem 2004 die Weihnachtsfeier wieder auflebte, ist sie zur regelmäßigen Einrichtung geworden. Ebenfalls schon traditionell ist der Weihnachts-



baum, den wir in der Adventszeit unter dem Vordach unseres Vereinsgebäudes aufstellen. Bisher konnte der Vorstand stets einen Gartenfreund gewinnen, der einen Baum dafür zur Verfügung stellte. Auf diese Weise nimmt die Anzahl der in Kleingärten nicht zulässigen Wald- und Parkbäume bei uns Jahr für Jahr ab. Zur

Jahreswende gibt es außerdem seit 2006 für alle Gartenfreunde und Gäste einen Glühweinumtrunk.

Im Jahr 2006 taten sich sportliche Mitglieder zu einer Nordic-Walking-Gruppe zusammen, die sich seitdem im Sommerhalbjahr bis in den Herbst hinein wöchentlich zu Runden durch den Stünzer Park trifft.

Das Angebot einer gemeinsamen Fahrradtour der Vereinsmitglieder gibt es seit 2007 regelmäßig in der Woche vor dem Kinder- und Sommerfest. Unter den Zielen der Radtour waren in den letzten Jahren beispielsweise das Stadtgut Mölkau und die Themengärten im KGV Neues Leben e. V. in Stöttentritz (2007), der Grüne Bogen in Paunsdorf und der KGV Ostende e.V. mit dem dortigen Seniorengarten (2009) sowie die Gärtnerei Köhler in Zuckelhausen (2011).



Für unsere Kinder

Im Jahr 2008 wurde für unsere ganz Kleinen das Ostereiersuchen auf der Vereinswiese ins Leben gerufen. Ob bei schon frühlingshaften Temperaturen oder noch im Schnee – den Kleinsten macht es viel Freude, Osterkörnchen zu suchen und zu finden.



Für den Nachwuchs bemüht sich der Verein um ansprechende Angebote. Außer dem jährlich mit dem Sommerfest verbundenem Kinderfest bieten wir mit der Vereinswiese und den anderen Gemeinschaftsflächen Raum zum Spielen in der Natur.

Leider zeigte sich im Frühjahr 2013, dass sich die Spielgeräte nach dem strengen Winter in desolatem Zustand befanden und nicht mehr benutzbar waren. Mit Unterstützung aller Gartenfreunde beteiligte sich der Verein an der Fanta-Spielplatz-Initiative, durchgeführt in Kooperation mit der REWE Region Ost, und erzielte dabei unverhofft den 1. Platz, der mit einem Preisgeld verbunden war. Vom Deutschen Kinderhilfswerk e.V., welches die ordnungsgemäße Verwendung des Preisgelds kontrollierte, lag dem Vorstand Ende November 2013 ein Förderbescheid vor. So konnte mit der Planung und dem Aufstellen eines kreativen Spielgerätes nach den Förderrichtlinien des Deutschen Kinderhilfswerks begonnen werden.

Errichtet wurde ein Sechseckspielturm mit Dach und Rutsche – eine attraktive Anlage, die die Vereinswiese weiter aufwertet. Die feierliche Übergabe des Förderschecks durch das Deutsche Kinderhilfswerk erfolgt am 4. Juli 2014 im Rahmen der Festveranstaltung zum 110-jährigen Bestehen des KGV „Volkshain-Anger“ e.V. Am Ostersonntag 2014, nach dem Suchen der Ostereier, nahmen unsere Kinder den sanierten Spielplatz bereits spielend in Besitz.



Vereinsfahne

Seit 2008 hat unser Verein wieder eine eigene Fahne. Die Feier der Fahnenweihe begann unter den Klängen eines Spielmannszugs. Zur Feier hatten sich am Abend des 23. Mai viele Gartenfreundinnen und Gartenfreunde sowie Gäste auf der Vereinswiese eingefunden. Der Vorsitzende des Stadtverbandes der Kleingärtner e.V. sprach über die Entwicklung des Vereins und übergab feierlich eine Bannerschleife.



Die Vereinsvorsitzende sprach zur Weihe der Fahne die folgenden Worte:

„Möge die Gemeinsamkeit des Vereins und die Nutzung unserer Gärten immer erhalten bleiben, möge durch die Arbeit in der Natur unsere Gesundheit lange erhalten bleiben, mögen auch die Vereinsmitglieder wechseln, so soll der Grundgedanke einer sinnvollen Freizeitgestaltung in der Gemeinschaft mit der Familie und in der Natur lange erhalten bleiben.“

Die Vereinsfahne erinnert an diejenige, die gemäß historischer Dokumente bereits kurz nach der Vereinsgründung (1904 oder 1907) existiert

haben muss. Zu feierlichen Anlässen wie dem Kinder- und Sommerfest oder der Einweihung der neuen Spielgeräte wird sie am Vereinsgebäude angebracht.

Satzungsänderung und andere Formalia

Aufgrund steuerrechtlicher Änderungen musste sich der Verein eine neue Satzung geben, die auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 19.11.2010 verabschiedet wurde. Im Zusammenhang mit der Eintragung der Satzungsänderung ins Vereinsregister teilte das Amtsgericht Leipzig mit, dass der eingetragene Name des Vereins sich ohne Bindestrich schreibe. Warum der Vereinsname einmal so eingetragen worden war, ließ sich auch nach Einsicht in das Vereinsregister nicht mehr nachvollziehen. Der Vorstand konnte allerdings erwirken, dass der Eintrag im Vereinsregister nun wieder auf „Volkshain-Anger“ e.V. lautet.

Im Anschluss an eine Neuvermessung aller Parzellen und öffentlichen Flächen des Vereins erhielten 2007 alle Vereinsmitglieder einen Nachtrag zum bestehenden Pachtvertrag, der den rechnerischen Pachtanteil an den öffentlichen Gemeinschaftsflächen neu festsetzte. Eine Überprüfung hatte nämlich gezeigt, dass Jahre zuvor die öffentlichen Flächen (Wege) im Bereich der Kleingärten hinter dem Vereinsgebäude (die in den 1950er Jahren zum Vereinsgelände hinzugekommen waren) nicht mit aufgenommen worden waren. Im Jahr 2013 verhandelte der Vorstand mit dem Stadtverband der Kleingärtner e.V. über weitere Pachtflächen an der östlichen Vereinsgrenze. Inzwischen sind diese Flächen in den Pachtvertrag zwischen dem Stadtverband der Kleingärtner e.V. und dem Verein aufgenommen worden. Durch einen weiteren Nachtrag zu ihren eigenen Pachtverträgen können die neun betroffenen Vereinsmitglieder und Pächter diese Flächen nunmehr offiziell nutzen und bewirtschaften.

Kontinuität und Wandel: Vorstand und Vereinsmitglieder

Die Zusammensetzung des Vereinsvorstands war in den Jahren von 2004 bis 2014 bei kleineren Veränderungen insgesamt von großer Kontinuität geprägt. Im Jahr 2006 wählte die Mitgliederversammlung einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden; und nach 28 Jahren verdienstvoller Tätigkeit schied unsere Kassiererin 2013 aus dem Vorstand aus. Gerade da es zunehmend schwierig

wird, Gartenfreunde neben deren Berufstätigkeit für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen, freuen wir uns, dass sich ein würdiger Nachfolger für dieses Amt gefunden hat.

In den vergangenen zehn Jahren wurden 29 Pachtverträge neu abgeschlossen. Dies entspricht 35,8% unserer 81 Gärten. Allerdings wechselten sieben Gärten im genannten Zeitraum zwei- oder sogar dreimal den Pächter.

Zum Stichtag 1.1. 2014 lag das Durchschnittsalter unter den 80 Vereinsmitgliedern bei 59,5 Jahren (die beiden stärksten Gruppen bilden mit jeweils 29 Personen die 51- bis 70-Jährigen und die über 70-Jährigen). Unter unseren derzeit verpachteten 80 Gärten werden 13 (16,25 %) von Familien mit Kindern genutzt.

Durch die regen Bemühungen des Vorstandes um Nachpächter hatten wir erfreulich wenig Leerstand (kein Garten blieb länger als zwei Jahre ohne Pächter). Entgegen dem Trend in vielen Vereinen, wo leer stehende Gärten endgültig in Themen- oder Erlebnisparks umgestaltet werden, ist es dem Vorstand in den letzten zehn Jahren gelungen, alle 81 Gärten als Pachtgärten zu erhalten.

Aufbau einer Webseite

Im Jahr 2011 begann der Aufbau einer Webseite für den Verein. Als Administrator konnte ein Gartenfreund gewonnen werden, der sich in Zusammenarbeit mit dem Vorstand bemüht, unsere Webseite www.volkshain-anger.de immer aktuell zu halten. Neben den zwei Schaukästen im Verein verfügen wir so über ein weiteres Medium für aktuelle Mitteilungen an die Gartenfreunde und zur Darstellung des Vereins nach außen.

Herausgeber: KGV "Volkshain-Anger" e.V.
Theodor-Neubauer-Straße 104
04318 Leipzig
www.volkshain-anger.de
Mitglied des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V.

Text: Dr. Marie-Luise Egbert
Zuarbeit Christine Schöpe

Gestaltung: Eberhard Hertwig
Fotos: aus den Archiven der Mitglieder

Leipzig, Mai 2014



KGV “Volkshain-Anger” e.V.

Theodor-Neubauer-Strasse 104 · 04318 Leipzig
www.volkshain-anger.de

Mitglied des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner